

Als die Adelsfamilie der Herren von Tettenborn /Harz, das spätere Gasthaus zur „Sonne“ von Pfedelbach im Besitz hatten (1769-1777)

Der Historiker Burkhard Schmidt aus Bad Sachsa-Tettenborn nahm vor ein paar Jahren mit mir Verbindung auf, um die Familiengeschichte der Freiherren/Barone von Tettenborn zu erforschen. Bei seinen Recherchen war er auf den Ort Pfedelbach gestoßen, da hier Carl Joseph von Tettenborn den vormaligen Witwensitz der Fürstin Maria Anna Felicitas von Hohenlohe-Bartenstein-Pfedelbach 1769 erworben hatte. Carl Joseph von Tettenborn war im Hause Hohenlohe als höherer Beamter im 18. Jahrhundert angestellt. Um nun einiges über die Herren von Tettenborn berichten zu können, gab mir Herr Burkhard Schmidt Informationen für das Heimatblatt: Carl Joseph von Tettenborn ist vermutlich in Bartenstein 1750 geboren. Er war Herr auf Tettenborn und zu Steinsee. Seine Tätigkeit war Markgräflicher Kammerherr und Oberjäger (Oberforstmeister) der Fürsten von Hohenlohe-Bartenstein. Er war mit Marie Anna Franziska Therese Gräfin Artz (ursprünglich Arzio, im südl. Tirol) verheiratet. Als sein Sterbedatum ist der 24. November 1783 (Evang. Kirche Crailsheim) angegeben.

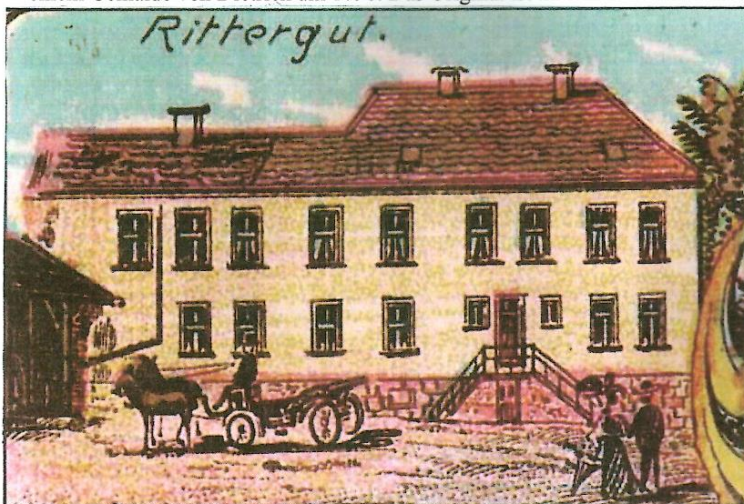
Sein Sohn Friedrich Karl, Freiherr von Tettenborn, war der berühmte russische Kosakenreitergeneral, dem es gelang, in den deutschen Befreiungskriegen Hamburg und Bremen vor den Franzosen zu befreien, nachdem Napoleon Bonaparte die Städte 1810 in sein Kaiserreich eingegliedert hatte. Dadurch verliehen ihm Hamburg als Erster und Bremen als Dritter 1813 die Ehrenbürgerwürde



Oben: Ältestes Gesamtbild von Pfedelbach mit dem Gebäude der späteren „Sonne“ nach einem Gemälde von Dietrich um 1790. Das Original ist im Fürstenschloss in Niederstetten.



Oben das Gebäude der „Sonne“ im September 2021



Oben: Das neue Dorfwappen von Tettenborn
Die blaue Farbe und der Wellenfahl sollen auf die Endung „born“ im Namen von „Tettenborn“ hinweisen und stehen für Quelle und fließendes Wasser. Die Wolfsangel entstammt dem adeligen Wappen
Links: Das Ritterguts-Herrenhaus derer von Tettenborn nach einer Postkarte um 1900

Tettenborn, ein Ortsteil von Bad Sachsa, Niedersachsen, wurde schon im 9. Jahrhundert erstmals urkundlich erwähnt und ist zu dieser Zeit an den Stammvater der Familie von Tettenborn übergeben worden sein. Das Rittergut Tettenborn wird schon 1237 in der Klosterchronik von Walkenried erwähnt, es bezeichnete den Sitz der Herren von Tettenborn. Das Stammgut verblieb unter vorübergehender Teilung (1654-1763) von 1237-1851 im dauerndem Familienbesitz des Adelsgeschlechts von Tettenborn. Die Familie besaß in der ehemaligen Grafschaft Hohenstein noch weiteren Besitz. Nach Eroberung der Stadt Göttingen (1627) im Dreißigjährigen Krieg befand sich eine Zeitlang das Hauptquartier des Generals Tilly auf dem Rittergut Tettenborn, da sich dessen große Räume vorzüglich dafür eigneten.

Namentlich sind ab dem Jahre 1500 die Familienmitglieder des Rittergutes bekannt. Das letzte Familienmitglied auf dem Gut war der Hauptmann Bernhard Ludwig von Tettenborn. Ab 1851 wurde das Gut an bürgerliche Gutsbesitzer verkauft.

1925 begann die große Aufteilung des Gutes mit ca. 492 Morgen (124 ha). Für die bereits abgesteckten Parzellen kamen ca. 35 Käufer, durchweg kleine Landwirte und Industriearbeiter in Betracht. Ab 1926 wurde das frühere Ritterguts-Herrenhaus und der Garten an die politische Gemeinde Tettenborn verkauft. Diese ließ das Haus für Schulzwecke umbauen.

Einige der weiteren früheren Besitzungen der Adelsfamilie von Tettenborn:



Oberste Reihe v.l.n.r.:Feldschloß Meuselwitz (Sachsen), Gut Nausitz (Thüringen), Schloß Prößdorf, Sachsen-Anhalt. Mittlere Reihe v.l.n.r.:Rittergut Steinsee,(Thüringen), Rittergut Pauscha (Sachsen-Anhalt), Rittergut Rathstock (Brandenburg). Untere Reihe v.l.n.r.:Rittergut Lauske, (Sachsen), Rittergut Zscheiplitz, (Sachsen-Anhalt), Rittergut Reichenberg,(märkische Schweiz).

Das Dorf Tettenborn besteht aus dem älteren Teil, in dem auch das Stammgut lag und einer weiteren Siedlung (Tettenborn-Kolonie). Der ältere Teil des Dorfes hat ca. 400 Einwohner und zusammen haben sie ca. 650 Einwohner.

**Familientreffen der Nachfahren der Freiherren von Tettenborn
am 14.9.2012 in Tettenborn**



**Von links nach rechts:
Hans Schattenberg, Pastor i. R., Paul von Tettenborn, Ortsheimatpfleger und
Historiker Burkhard Schmidt, Benedikt Sacha, Pfarrer, Heino von Tettenborn
und Horst von Tettenborn, verstorben 2020. Foto: Kirsten Wiedemann**

Herzlichen Dank an Herrn Burkhard Schmidt, Ortsheimatpfleger und Historiker aus Bad Sachsa-Tettenborn für die Bereitstellung der Informationen über die Adelsfamilie der Herren von Tettenborn, die er mit Herzblut in den letzten Jahren erforscht hat und den Fotos auf dieser Seite, sowie dem Bild des Ritterguts und des Dorfwappens auf der Vorderseite. Dadurch konnte ein sehr interessantes und wertvolles Heimatblatt für die Gemeinde Pfdelbach erstellt werden. Das Bild von Pfdelbach um 1790 stellte dankenswert Herr Hans-Wolf Wiederoder, Pfdelbach zur Verfügung.